

Bausteine der Beruflichen Orientierung für Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Sachsen (L-Klassen)



**in Zusammenarbeit des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus
und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen**

März 2018

Vorbemerkungen

Die Bausteine der Beruflichen Orientierung (BO-Bausteine) sind Arbeitshilfen zur Entwicklung, Umsetzung und Überprüfung des schuleigenen Konzepts zur Beruflichen Orientierung (BO-Konzept) im Rahmen der Schulprogrammarbeit.

Die BO-Bausteine beschreiben Möglichkeiten für Aktivitäten, Angebote und Maßnahmen der Beruflichen Orientierung als Querschnittsaufgabe einer Schule und ihrer Partner. Einige BO-Bausteine sind gängige Schulpraxis. Andere beinhalten wenig verbreitete Umsetzungsideen für Inhalte der Beruflichen Orientierung, die weiterempfohlen werden sollen.

Für die Erarbeitung des schuleigenen BO-Konzepts können Bausteine schulintern ausgewählt, mit der Agentur für Arbeit und weiteren Partnern abgestimmt und zielführend kombiniert werden. Die Grundlage und den roten Faden für ein systematisch aufgebautes schuleigenes BO-Konzept bilden die Kernziele der Beruflichen Orientierung. Jedem Baustein wurden die wichtigsten Kernziele, die er umzusetzen hilft, zugeordnet. Das Kernziel „sich lebenspraktische Grundlagen aneignen“ ist durchgängig und grundsätzlich von Bedeutung. Es wurde deshalb nicht explizit bei jedem Baustein aufgeführt

Mithilfe der BO-Bausteine kann ein vorhandenes BO-Konzept zudem überprüft und modifiziert werden. Dabei ist zu prüfen, ob die Kernziele mit den gegenwärtigen Konzeptinhalten gut umgesetzt werden, ob weitere BO-Bausteine hinzukommen und/oder vorhandene Angebote modifiziert werden sollten.

Bei Fragen zum schuleigenen BO-Konzept und/oder zu den BO-Bausteinen steht Ihnen der Berater/die Beraterin Schule-Wirtschaft im Landesamt für Schule und Bildung zur Verfügung. Er/sie freut sich auch über Informationen und Erfahrungen zu weiteren Umsetzungsmöglichkeiten der Beruflichen Orientierung, die zukünftig ebenfalls als BO-Baustein aufbereitet werden sollten.

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkungen
	Kernziele der Beruflichen Orientierung
1	Konzeptarbeit
1.1	Schuleigenes Konzept zur Beruflichen Orientierung
1.2	Arbeit mit dem Berufswahlpass
1.3.	Woche der Beruflichen Orientierung
2	Klassenstufen 5/6
2.1	Betriebserkundungen
2.2	Eltern stellen Berufe vor
3	Klassenstufe 7
3.1	Berufliche Orientierung als Bestandteil des ersten Elternabends
3.2	Einführung des Berufswahlpasses
3.3	Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung
3.4	Betriebserkundungen
3.5	SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen
3.6	Betriebspraktikum
3.7	Eltern stellen Berufe vor
3.8	Schülerfirma
4	Klassenstufe 8
4.1	Wege nach der Förderschule - Schüler- und Elternabend
4.2	Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit stellt sich vor
4.3	Berufliche Orientierung im BiZ
4.4	Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung
4.5	Betriebserkundungen
4.6	Berufe-Rallye
4.7	SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen
4.8	Bewerbungstraining
4.9	Werkstatttage
4.10	Betriebspraktikum
4.11	Kooperation mit Beruflichen Schulzentren
4.12	Eltern stellen Berufe vor
4.13	Schülerfirma
5	Klassenstufe 9
5.1	Berufliche Orientierung im BiZ
5.2	Individuelle Erstberatung der Agentur für Arbeit
5.3	Stärkenanalyse der Agentur für Arbeit
5.4	Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung
5.5	Berufe-Memory
5.6	Betriebserkundungen
	<i>Fortsetzung nächste Seite</i>

	Fortsetzung Klassenstufe 9
5.7	Individuelle Berufswegplanung
5.8	SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen
5.9	Werkstatttage
5.10	Betriebspraktikum
5.11	Kooperation mit Beruflichen Schulzentren
5.12	Eltern stellen Berufe vor
5.13	Bewerbungstraining
5.14	Schülerfirma

Abkürzungsverzeichnis

AA	Agentur für Arbeit
BA	Bundesagentur für Arbeit
BB	Berufsberater/in der Agentur für Arbeit
BG	Beratungsgespräch mit Berufsberater/in der Agentur für Arbeit
BerEb	Berufseinstiegsbegleiter/in
BiZ	Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit
BO	Berufliche Orientierung
BSZ	Berufliches Schulzentrum/Berufliche Schulzentren
BWP	Berufswahlpass
→ BWP, Teil ...	einheften in den bezeichneten Teil des Berufswahlpasses
BPS	Berufspsychologischer Service der Agentur für Arbeit
FL	Fachlehrer/in
FB	Fachberater
FU	Fachunterricht
FVU	Fächerverbindender Unterricht
Kl.	Klassenstufe/n
LaSuB	Landesamt für Schule und Bildung
Lehrkraft BO	verantwortliche Lehrkraft für Berufliche Orientierung
SuS	Schülerinnen und Schüler
SL	Schulleitung

Kernziele der Beruflichen Orientierung für die Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen (L-Klassen)

Die Kernziele der Klassenstufen sind die Grundlage für die systematische Gestaltung der Inhalte und Angebote in der Beruflichen Orientierung. Die Reihenfolge innerhalb der Klassenstufe stellt keine Rangfolge dar.

		Klassen- stufe	Kernziele
sensibilisieren informieren konkretisieren entscheiden	r e f l e k t i e r e n	5/6	<ul style="list-style-type: none"> Einblicke in die Arbeitswelt erhalten normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
		7	<ul style="list-style-type: none"> sich lebenspraktische Grundlagen aneignen normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben Einblicke in die Arbeitswelt erhalten Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen Zukunftsvorstellungen entwickeln sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen
		8	<ul style="list-style-type: none"> sich lebenspraktische Grundlagen aneignen normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen Berufsbilder kennenlernen und berufliche Vorstellungen entwickeln eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennenlernen Bewerbungen planen und trainieren
		9	<ul style="list-style-type: none"> sich lebenspraktische Grundlagen aneignen normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen berufliche Alternativen kennen, werten und planen Bewerbungen planen, trainieren und realisieren
Berufswahlkompetenz und Ausbildungsreife			

Konzeptarbeit

1.1 Schuleigenes Konzept zur Beruflichen Orientierung

Ziel und Inhalt	<p>Die Schule verfügt über eine abgestimmte Arbeitsgrundlage für eine systematische und zielführende BO als pädagogische Querschnittsaufgabe. Die Schule verfügt über ein schuleigenes BO-Konzept, das an den Kernzielen ausgerichtet ist und in dem die Fachinhalte und Angebote zur BO abgestimmt zusammengeführt sind.</p>
Konzepterstellung	<ul style="list-style-type: none">• Bildung einer Arbeitsgruppe BO bestehend aus: SL, Lehrkraft BO, Praktikumsleiter, BB, Beratungslehrer, BerEb, ausgewählte KL, FL, punktuelle Einbindung eines Schüler- und Elternvertreters• Zusammentragen aller Aktivitäten im Bereich BO unter den Fragen: Wer? Was? Wann? Wo?• Strukturierung als Grobkonzept nach den Kernzielen der BO → Leitfaden zur Konzepterstellung und weitere Arbeitshilfen: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: BO-Konzept• Einholung des Beschlusses der Schulkonferenz
Arbeitspläne für die Klassenstufen	<ul style="list-style-type: none">• Aufstellung aller Maßnahmen und Aktivitäten in Arbeitsplänen für die Klassenstufen unter Berücksichtigung der Arbeit mit dem Berufswahlpass → bearbeitbare Beispiel-Arbeitspläne: www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: BO-Konzept
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Evaluation am Ende jedes Schuljahres• ggf. Modifizierung des Grobkonzepts• Anpassung der Arbeitspläne für das nächste Schuljahr• Veröffentlichung der Konzeptschwerpunkte auf der Schulwebsite und im Schulportal

Konzeptarbeit

1.2 Arbeit mit dem Berufswahlpass

Ziel und Inhalt	<p>Die Arbeit mit dem Portfolio BWP wird als pädagogische Querschnittsaufgabe geplant und organisiert. Alle Beiträge und Informationen zur BO aus verschiedenen Fächern und Projekten werden ab Klasse 7 individuell im BWP gesichert. Erfolgt die Arbeit mit dem BWP durch die Schule und die SuS kontinuierlich, erarbeiten sich die SuS im Verlauf der Schuljahre eine umfassende individuelle Zusammenstellung ihrer Ergebnisse im Prozess der BO und damit eine solide Grundlage für den Übergang Schule - Beruf.</p>
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Planung des Einsatzes des BWP durch die Arbeitsgruppe BO → Handreichung „Berufsorientierung mit dem BWP“*• Erstellung von Arbeitsplänen für die Klassenstufen zum Einsatz des BWP in verschiedenen Fächern und Projekten (siehe Baustein 2.1) *www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Einführung
Information von Lehrern, Eltern, Schülern, Schulpartnern	<ul style="list-style-type: none">• Information aller Lehrkräfte zur Arbeit mit dem BWP → Power-Point-Präsentation zur Lehrerinformation*• Vorstellung des BWP zum jeweils ersten Elternabend Klasse 7 → Power-Point-Präsentation zum Elternabend*• Einführung mit den SuS jeweils in Klassenstufe 7 → bewährtes Unterrichtskonzept*• Information der Schul- und Praxispartner in Gesprächen <p>*www.berufswahlpass-sachsen.de, Materialpool, Schlagwort: Einführung</p>
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• regelmäßige Überprüfung der Umsetzung des Arbeitsplanes• Planung der Übergabe des BWP in die eigenverantwortliche Nutzung durch die SuS ab der Bewerbungsphase• Information weiterführender Schulen und Kooperationspartner der Region über Nachnutzungsmöglichkeiten des BWP
Bestellung/Kosten	<ul style="list-style-type: none">• Bestellung der benötigten BWP für die jeweils neue Klassenstufe 7 bis 15.6. oder bis 15.12. eines Jahres• Aktueller Preis pro BWP: 5,85 EUR• Finanzierungsmöglichkeiten: Förderaktionen über die LSJ Sachsen, schuleigene Wirtschaftskooperationen, Schulförderverein, Elternbeiträge• Alle Infos dazu: www.berufswahlpass-sachsen.de, Bestellung

Konzeptarbeit

1.3 Woche der Beruflichen Orientierung

Ziel und Inhalt	<p>Im Rahmen einer Projektwoche werden verschiedene Aktivitäten/Bausteine der BO gebündelt. Die Woche wird mit Theorie- und Praxisanteilen unter Einbeziehung mehrerer Unterrichtsfächer und Kooperationspartner gestaltet. Die SuS erhalten berufskundliche Informationen, werden praktisch tätig und trainieren Bewerbungen. Sie erhalten Gelegenheit, den Prozess ihrer BO unter Nutzung des BWP individuell zu reflektieren, zu dokumentieren und zu planen.</p>
Zeitraum	<p>Die Woche wird einmal im Schuljahr für die Klassenstufen 7, 8 und 9 empfohlen. Hierfür bieten sich an:</p> <ul style="list-style-type: none">• die letzte Schulwoche vor den Winterferien oder Sommerferien,• SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Absprachen mit SL, Lehrkraft BO, verschiedenen FL, BB, BerEb, Fachleiter BSZ, Praxispartnern, Eltern• Planung und Organisation der Woche durch Arbeitsgruppe BO unter Nutzung schuleigener Materialien für Projektwochen und des vorliegenden Materials Bausteine zur BO• Erstellung von Ablaufplänen für die Klassenstufen
geeignete Bausteine/Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Selbst- und Fremdeinschätzung• Betriebserkundungen• SCHAU REIN! –Woche der offenen Unternehmen Sachsen• Eltern stellen Berufe vor• Berufe-Ralley• Kooperation mit Beruflichen Schulzentren• Berufliche Orientierung im BiZ• Bewerbungstraining <p>und weitere Inhalte sowie Zeitanteile, in denen die SuS selbstständig Arbeitsaufträge umsetzen (z. B. Praktikumsauswertung), reflektieren, dokumentieren und ihren BWP auf Vollständigkeit und Aktualität prüfen.</p>
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Anregung der SuS zu individueller Nachbereitung im BWP• Evaluation, z. B. mittels Schüler-Feedbackbögen• Auswertung in der Arbeitsgruppe BO• ggf. Modifikation für das folgende Schuljahr
Kosten	evtl. Fahrtkosten

Klassenstufen 5/6

2.1 Betriebserkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	SuS erkunden Unternehmen und Einrichtungen und erleben theoretische Zusammenhänge aus dem Fachunterricht praktisch angewendet bzw. umgesetzt.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, KL FU, Projektstage, Wandertage
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, evtl. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen Berufe und Arbeitsbedingungen in den erkundeten Unternehmen und Einrichtungen• wissen sich bei Betriebserkundungen angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Dokumentation in den Fachheftern
Vorbereitung	konkrete Erkundungsaufträge
Nachbereitung	Gespräche im Fachunterricht, siehe Leitfaden
Materialien/ Medien	Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundungen
Kosten	evtl. Fahrtkosten

Klassenstufen 5/6

2.2 Eltern stellen Berufe vor

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	Eltern, Lehrkräfte und SuS organisieren gemeinsam eine außerunterrichtliche Veranstaltung. Die Eltern oder Verwandte stellen ihren Beruf und beruflichen Werdegang vor.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, Eltern o. a., FL WE WE LB 2 u. 3
Zeitlicher Rahmen	120 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt• entwickeln Zukunftsvorstellungen• stärken ihre Kommunikationsfähigkeit
Dokumentation/ Ergebnissicherung	SuS dokumentieren entsprechend ihren Interessen und ordnen die Ergebnisse in Fachhefter ein.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Elternabende mit Bereitschaftsabfrage und Erfassung der Berufe• Rückmeldung der Eltern mit Berufsangabe und einem Hinweis auf benötigte Materialien und Medien• Einladung zur Veranstaltung• Vorbereitung der SuS im FU WE
Nachbereitung	Gespräche mit Eltern, Präsentation der Ergebnisse in FU WE
Materialien/ Medien	Einladungen, Präsentationstechnik und -material
Kosten	keine

Klassenstufe 7

3.1 Berufliche Orientierung als Bestandteil des ersten Elternabends

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	Den Eltern werden das schuleigene BO-Konzept, der Prozess der BO sowie die Akteure der BO und deren Angebote vorgestellt. Ggf. erhalten sie Informationen zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Sie lernen den Berufswahlpass kennen.
Verantwortung	Lehrkraft BO, KL, BB
Zeitlicher Rahmen	erster Elternabend, ca. 60 min
Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Die Eltern sind hinsichtlich des Themas BO und ihrer Rolle im Berufswahlprozess Ihres Kindes sensibilisiert.• Sie haben einen Überblick über die Angebote der Schule und ihrer Partner.• Die Eltern wissen, wie sie die BO ihres Kindes und ggf. die BO-Angebote der Schule unterstützen können.• Sie kennen den Berufswahlpass und wissen, wie sie zur Arbeit mit dem BWP beitragen können.
Dokumentation/ Ergebnissicherung	ggf. Infomaterial für die Eltern
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung der Lehrer mit BB und BerEb• Einladung über die SuS an die Eltern• Klärung räumlicher und technischer Voraussetzungen• Bereitstellung von Materialien (BO-Konzept, Infomaterial, BWP, Feedbackbogen zum Elternabend mit Abfrage von Unterstützungsmöglichkeiten der BO-Angebote durch Eltern)
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung des Teilnehmerfeedbacks• Elternbrief und ggf. Infomaterial über SuS für nicht anwesende Eltern mitgeben
Materialien/ Medien	Ablaufplan und Präsentationen in gemeinsamer Verantwortung der Schule und der AA, Power-Point-Präsentation für Eltern zum Berufswahlpass: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Eltern
Kosten	keine

Klassenstufe 7

3.2 Einführung des Berufswahlpasses (BWP)

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	Die SuS lernen den BWP als Portfolio kennen, mit dem sie in mehreren Schuljahren BO-Themen bearbeiten und Ergebnisse zur BO aus verschiedenen Fächern und Projekten sichern können. Sie erhalten ihren eigenen BWP und bearbeiten erste Inhalte zum Thema persönliche Stärken, Interessen und Zukunftsvorstellungen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	Lehrkraft BO, KL, BB, FL DE, ETH/RE FVU: DE, AL, HW, ETH/RE
Zeitlicher Rahmen	2 x 45 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen den BWP• wissen wie er aufgebaut ist und wie sie ihn in den kommenden Schuljahren nutzen können und werden• setzen sich mit ihren Stärken, Interessen und Zukunftsvorstellungen auseinander
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 1 und 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Organisation der benötigten Stückzahl an BWP für die Klasse (siehe Baustein 2.2)• Absprachen zwischen den Beteiligten zur Umsetzung des Unterrichtskonzepts
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Nutzung des BWP in verschiedenen Fächern und Projekten auf Grundlage der Arbeitspläne zur BO in den Klassenstufen,• Erstellung oder Überarbeitung eines schuleigenen Muster-BWP
Materialien/ Medien	Unterrichtskonzept zur Einführung des BWP: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Einführung
Kosten	keine

Klassenstufe 7

3.3 Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung

Kernziel	eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen
Inhalt	SuS setzen sich mit ihren Stärken und Potenzialen auseinander. Dafür nutzen Frage- und Auswertungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL FU: z. B. AL, HW, DE FVU: z. B. Einführung des BWP
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">• 2 x 45 min• erste Stunde: zum persönlichen Profil (Sinn und Nutzen, Selbst- und Fremdbild), davon ca. 20 Minuten für Selbsteinschätzung,• Hausaufgabe: Fremdeinschätzung einholen (z. B. von Eltern, Freunden, Geschwistern)• zweite Stunde: Auswertung (nachdem Fremdeinschätzungen eingeholt wurden) für Anwendung des Auswertungsbogens und Reflexion der Ergebnisse
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Zusammenhänge zwischen Selbstbild und Fremdbild• sind in der Lage, eigene Stärken und Potenziale zu benennen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Organisation der Frage- und Auswertungsbögen,• Unterrichtsgespräch zum Thema Selbstbild und Fremdbild
Nachbereitung	Anregung der SuS zur Nutzung der eigenen Stärken und zur Arbeit an den Potenzialen
Materialien/ Medien	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung: im BWP (Kopiervorlagen) sowie verschiedene Varianten: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Einschätzung
Kosten	keine

Klassenstufe 7

3.4 Betriebserkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	SuS erkunden Unternehmen/Einrichtungen und beschäftigen sich praxisnah mit Fragestellungen der Berufs- und Arbeitswelt. Sie erleben theoretische Zusammenhänge aus dem Fachunterricht praktisch angewendet bzw. umgesetzt.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, KL FU: z. B. AL, HW, FVU, Aktionstage (z. B. SCHAU REIN!, „Girls' Day & Boys' Day“ , "genial sozial"), Wandertage
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen Berufe, Berufsfelder und Arbeitsbedingungen in den erkundeten Unternehmen/Einrichtungen• reflektieren das Erlebte in Bezug auf ihre Zukunftsvorstellungen• wissen sich in Unternehmen/Einrichtungen angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter für Berufsbilder → BWP Teil 2
Vorbereitung	konkrete Erkundungsaufträge für die Klasse, für Gruppen, einzelne Schüler
Nachbereitung	Gespräche im Fachunterricht, siehe Leitfaden für Betriebserkundungen Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter für Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundungen
Kosten	evtl. Fahrtkosten

Klassenstufe 7

3.5 SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben• Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	Die Woche der offenen Unternehmen findet jährlich in der 3. Märzwoche statt. Die SuS erkunden Unternehmen, die sie nach ihren Interessen und Fähigkeiten aus einem Angebotskatalog auswählen. Die beteiligten Unternehmen bieten in diesem Zeitraum berufskundliche Veranstaltungen teilweise mit Praxisaufgaben an.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, BB, FL INFO, D, AL, HW FU: z. B. D, HW, AL, INFO als Unterrichtsgang oder außerunterrichtliche Aktivität möglich
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion, individuell unterschiedlich
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen regionale Unternehmen• gewinnen einen Einblick in Berufe und Unternehmen• stärken ihre Medienkompetenz• wissen sich an außerschulischen Lernorten angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter → BWP Teil 2• Teilnahmebestätigung → BWP Teil 3
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Verteilung des SCHAU REIN!-Magazins und -Flyers• schulorganisatorische Klärung der Teilnahme der SuS• Einbeziehung der Eltern• Einloggen im Internetportal www.schau-rein-sachsen.de• Bestellung und Bestätigung der kostenfreien ÖPNV-Tickets• Teilnahmenachweis und Erkundungsauftrag
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Anregung zur individuellen Reflexion• Auswertung im Unterricht
Materialien/ Medien	www.schau-rein-sachsen.de , SCHAU REIN!-Magazin (Versand an die Schulen), SCHAU REIN!-Flyer (über BB) www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagworte: Erkundung, Bescheinigung
Kosten	keine

Klassenstufe 7

3.6 Betriebspraktikum

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• Zukunftsvorstellungen entwickeln• eigene Fähigkeiten und Stärken einschätzen lernen• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	Die SuS lernen durch praktische Arbeit Arbeitsbedingungen und betriebliche Abläufe in Unternehmen und Einrichtungen kennen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, Praktikumsleiter, Praktikumsbetreuer, Eltern o.a., FL DE, INFO, AL, HW
Zeitlicher Rahmen	siehe § 23a SOFS
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt• beschäftigen sich mit konkreten Berufsbildern• wissen sich bei Praktika angemessen zu verhalten• setzen sich praxisorientiert mit Berufsfeldern und Berufsbildern auseinander
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Dokumentation entsprechend des Praktikumsauftrags der Schule, meist in Form einer Praktikumsmappe• wichtige Inhalte aus der Praktikumsmappe → BWP Teil 2• Zertifikate, Einschätzungen → BWP Teil 3
Vorbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika, SMK 2014 S. 11 ff
Nachbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika, SMK 2014, S. 12/13
Materialien/ Medien	Handreichung Betriebspraktika: www.publikationen.sachsen.de Arbeitsblätter im BWP und im BWP-Materialpool: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Praktikum
Kosten	evtl. Fahrtkosten

Klassenstufe 7

3.7 Eltern stellen Berufe vor

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen• Zukunftsvorstellungen entwickeln
Inhalt	Eltern, Lehrkräfte und SuS organisieren gemeinsam eine außerunterrichtliche Veranstaltung. Die Eltern und/oder Verwandte stellen ihren Beruf und beruflichen Werdegang vor und geben Hinweise für die Berufswahl.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, BB, Eltern, FL DE, AL, HW FU: DE LB 2, 5 u. 7; AL LB 2 ; HW LB 3
Zeitlicher Rahmen	ca. 120 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• gewinnen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt• kennen mehrere der vorgestellten Berufe• kennen unterschiedliche Berufsbiografien
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• SuS dokumentieren entsprechend ihren Interessen• Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Bereitschaftsabfrage und Erfassung der Berufe der Eltern (ggf. schon zum ersten Elternabend in Klasse 7)• Rückmeldung mit Berufsangabe und einem Hinweis auf benötigte Materialien und Medien• Einladung zur Veranstaltung• Vorbereitung der SuS im FU
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung mit Präsentation der Ergebnisse in DE, AL, HW• Gespräche mit FL, KL und ggf. Eltern• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Einladungen, Präsentationstechnik und -material
Kosten	keine

Klassenstufe 7

3.8 Schülerfirma

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Einblicke in die Arbeitswelt erhalten• Berufsfelder und Berufsbilder kennenlernen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• Zukunftsvorstellungen entwickeln• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	SuS setzen im Rahmen eines pädagogischen klassenstufen- übergreifenden Schulprojekts, das ähnlich einem realen Unternehmen strukturiert und organisiert ist, eine Geschäftsidee um. Sie gestalten eine Firma einschließlich Marketing und Absatz, Arbeit mit Kunden sowie Budgetplanung.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	projektbegleitende Lehrkraft FU: z. B. INFO, AL, HW, DE FVU, Wahlbereich
Zeitlicher Rahmen	in Abhängigkeit von der Geschäftsidee und Organisationsstruktur kontinuierlich im Laufe eines Schuljahres bzw. mehrerer Schuljahre
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• planen und gestalten ein gemeinsames Projekt• erwerben Wissen über unternehmerisches Planen und Entscheiden• kennen Aufgabenbereiche eines Unternehmens• stärken ihre sozialen Kompetenzen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Zertifikat → im BWP Teil 3
Vorbereitung	projektbegleitende Lehrkraft trifft Absprachen mit Schulleitung, Kollegium, Kooperationspartnern (Unternehmen)
Nachbereitung	Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	www.bildungsserver.de/Schuelerfirmen-2153-de.html www.junior-programme.de/de/junior-schueler-erleben-wirtschaft/ Handreichung und Materialien für Schülerfirmen: www.lsj-sachsen.de , Menüpunkt Veröffentlichungen
Kosten	evtl. Startkapital für die Schülerfirma

Klassenstufe 8

4.1 Wege nach der Förderschule - Schüler- und Elternabend

Kernziel	Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen
Inhalt	Der BB stellt den SuS und Eltern das Dienstleistungsangebot der Berufsberatung vor. Es werden Wege nach der FS in das Berufsleben dargestellt, Informationen zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gegeben und die relevanten Bildungseinrichtungen vorgestellt. Zudem wird über berufsvorbereitende Bildungsmöglichkeiten (BVB, BVJ) informiert. Die Rolle der Eltern im Berufswahlprozess wird verdeutlicht. Die Lehrkraft BO stellt das schuleigene BO-Konzept vor und ordnet das Angebot der AA ein.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL
Zeitlicher Rahmen	60 min
Lernziele/ Kompetenzen der Eltern/SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Unterstützungsmöglichkeiten der Agentur für Arbeit• kennen die Wege nach der FS• kennen Möglichkeiten des regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarktes
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Informationsblätter BWP → Teil 1 / 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• inhaltliche Abstimmung zwischen BB und Lehrkraft BO, KL• Einladung der Eltern durch KL in Abstimmung mit BB• Vorbereitung einer Anwesenheitsliste zur Erfassung der Teilnahme
Nachbereitung	individuell mit BB
Materialien/ Medien	Elternzeitschrift „Planet Beruf“
Kosten	keine

Klassenstufe 8

4.2 Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit stellt sich vor

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen• Berufsbilder kennen lernen und berufliche Vorstellungen entwickeln
Inhalt	Die SuS lernen die Agentur für Arbeit als Institution der Berufsberatung und Ausbildungsvermittlung kennen. Sie machen sich mit dem Berufswahlprozess vertraut. Mit Hilfe von Berufekarten setzen sie sich mit ihren Stärken und Fähigkeiten auseinander.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL, BerEb
Zeitlicher Rahmen	90 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• wissen, welche Aspekte für die Berufswahl zu beachten sind (z. B. regionale, gesundheitliche, persönliche Aspekte)• kennen die Beratungs- und Unterstützungsangebote der AA• kennen eigene Stärken und Fähigkeiten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeits- und Informationsblätter BWP → Teil 1
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung des BB mit Lehrkraft BO, KL und BerEb• BB erfasst Themenwünsche für weitere Veranstaltungen• Empfehlung: Kombination mit dem Baustein „BO im BIZ“
Nachbereitung	
Materialien/ Medien	www.arbeitsagentur.de www.planet-beruf.de/schuelerinnen/meine-talente/interessen-staerken/ Berufekarten des BB
Kosten	keine

Klassenstufe 8

4.3 Berufliche Orientierung im BiZ

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen• Berufsbilder kennenlernen und berufliche Vorstellungen entwickeln
Inhalt	Der BB stellt das BiZ mit Print- und Online-Angeboten vor. Er gibt Anleitung zur selbständigen Nutzung von Selbsterkundungsprogrammen Berufe Universum und Berufe-Entdecker. Die SuS erhalten Information zu Berufsinhalten mit Hilfe von BerufeNet und Berufe TV.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL, BerEb
Zeitlicher Rahmen	120 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen das BiZ als Ort der Selbstinformation und dessen Angebote• erhalten einen Einblick in das Medienangebot des BiZ• erweitern ihre Medienkompetenz• setzen sich mit ihren persönlichen Interessen und Stärken sowie mit den Anforderungen dazu passender Berufe auseinander
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Informationsblätter und Rechercheergebnisse (z. B. Berufserkundungsbogen der AA) → BWP Teil 1 und Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung des BB mit Lehrkraft BO, KL, BerEb• Reflexion bisheriger Ergebnisse zu persönlichen Stärken und Interessen mit den SuS• Durchführung im BiZ oder in der Schule (BiZ-Tablets) oder im Computerkabinett
Nachbereitung	individuell im Beratungsgespräch mit BB und BerEb
Materialien/ Medien	www.arbeitsagentur.de www.planet-berufe.de
Kosten	evtl. Fahrtkosten

Klassenstufe 8

4.4 Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lerneneigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen
Inhalt	SuS setzen sich mit ihren Stärken und Potenzialen auseinander. Dafür nutzen sie Frage- und Auswertungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung. Die Ergebnisse setzen sie in Beziehung zu ihren beruflichen Vorstellungen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL in Abstimmung, BerEb FU: DE, AL/HW, ETH/RE FVU, Projekttag
Zeitlicher Rahmen	<ul style="list-style-type: none">2 x 45 min.erste Stunde: zum persönlichen Profil (Sinn und Nutzen, Selbst- und Fremdbild), davon ca. 20 Minuten für Selbsteinschätzung,Hausaufgabe: Fremdeinschätzung einholen (z. B. von Eltern, BerEb)zweite Stunde: Auswertung im Vergleich von Selbst- und Fremdeinschätzung unter Anwendung des Auswertungsbogens, Festhalten eigener Stärken und Potenziale, Reflexion in Bezug auf die berufliche Vorstellungen/den Berufswunsch
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">kennen die Zusammenhänge zwischen Selbstbild und Fremdbildsind in der Lage, eigene Stärken und Potenziale zu benennensind in der Lage einzuschätzen, ob diese zu ihren beruflichen Vorstellungen passen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">Beauftragung der SuS zur Zusammenfassung ihrer bisherigen Ergebnisse zum persönlichen Profil (unter Nutzung des BWP)Organisation/Kopieren der Frage- und Auswertungsbögen (Es sollte das gleiche Analyseinstrument wie in Kl. 7 genutzt werden. Im Vergleich wird den SuS die eigene Entwicklung deutlich.)Abfrage zu den beruflichen Interessen/Berufswünschen (wenn nicht schon vorhanden)
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">Anregung der SuS zur Nutzung der eigenen Stärken für die Praktikumsplanung und die Arbeit an den PotenzialenReflexion im Zusammenhang mit dem Entwicklungsplan des BerEb
Materialien/ Medien	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung: im BWP (Kopiervorlagen) sowie verschiedene Varianten: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Einschätzung
Kosten	keine

Klassenstufe 8

4.5 Betriebserkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Berufsbilder kennen lernen und berufliche Vorstellungen entwickeln• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	SuS erkunden Unternehmen/Einrichtungen und beschäftigen sich praxisnah mit Fragestellungen zur Berufs- und Arbeitswelt. Sie erleben theoretische Zusammenhänge aus dem Fachunterricht praktisch angewendet bzw. umgesetzt. SuS üben ggf. praktische Tätigkeiten aus.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, KL FU: z. B. AL/HW, Naturwissenschaften FVU, Projekttag, Aktionstage (z. B. SCHAU REIN!, „Girls’ Day & Boys’ Day“, „genial sozial“), Wandertage
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen Berufsfelder, Berufe sowie regionale Unternehmen und Einrichtungen• sind in der Lage, das Erlebte in Bezug zu ihren beruflichen Vorstellungen zu setzen und weitere Schritte abzuleiten• wissen sich in Unternehmen/Einrichtungen angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2 (Berufsbilder und Unternehmenssteckbriefe)
Vorbereitung	konkrete Erkundungsaufträge
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Gespräche im Fachunterricht, siehe Leitfaden für Betriebserkundungen• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter für Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundungen
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 8

4.6 Berufe-Rallye

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Berufsbilder kennen lernen und berufliche Vorstellungen entwickeln• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen lernen• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	SuS erkunden ein abgegrenztes Gebiet, z. B. die Schulumgebung oder ein Gewerbegebiet, bezüglich der dort angesiedelten Unternehmen und Einrichtungen. Sie befragen Mitarbeiter zu Produkten/Leistungen, zu Berufsbildern sowie Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL AL/HW, KL, Lehrkraft BO, BerEb FU: AL LB 1 u. 2 , HW LB 2 u. 3 FVU, Projekttag, Wandertage
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen regionale Unternehmen/Einrichtungen und deren Berufe• wissen, welche Ausbildungsmöglichkeiten es gibt• sind in der Lage, das Erlebte in Bezug zu ihren Berufswünschen zu setzen und ggf. weitere Schritte abzuleiten• wissen sich bei Befragungen und Unternehmenskontakten angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2 (Berufsbilder und Unternehmenssteckbriefe)
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Recherche zu den Unternehmen/Einrichtungen im festgelegten Gebiet• ggf. Vorinformation der Unternehmen/Einrichtungen per E-Mail• verschiedene Erkundungsaufträge, auch in Bezug auf die individuellen Berufswünsche in AL/HW
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Gespräche im Fachunterricht AL/HW und mit BerEb• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter für Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundungen
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 8

4.7 SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbilder kennen lernen und berufliche Vorstellungen entwickeln • sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	Die Woche der offenen Unternehmen findet jährlich in der 3. Märzwoche statt. Die SuS erkunden Unternehmen, die sie nach ihren Interessen aus einem Angebotskatalog auswählen. Die beteiligten Unternehmen bieten in diesem Zeitraum berufskundliche Veranstaltungen mit Praxisaufgaben an.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, FL INFO, DE, AL/HW, BerEb FU: z. B. DE, AL/HW, INFO als Unterrichtsgang oder außerunterrichtliche Aktivität möglich
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion, individuell unterschiedlich
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none"> • kennen regionale Unternehmen • gewinnen einen Einblick in Berufe und deren Anforderungen • sind in der Lage, die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse auf den eigenen Berufswahlprozess zu übertragen • stärken ihre Medienkompetenz • wissen sich in Unternehmen/Einrichtungen angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter → BWP Teil 2 • Teilnahmebestätigung → BWP Teil 3
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Verteilung des SCHAU REIN!-Magazins und -Flyers • schulorganisatorische Klärung der Teilnahme der SuS • Einbeziehung der Eltern • Einloggen im Internetportal www.schau-rein-sachsen.de • Bestellung und Bestätigung der kostenfreien ÖPNV-Tickets • Teilnahmenachweis und Erkundungsauftrag
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung im FU und mit BerEb • Anregung zur individuellen Reflexion
Materialien/ Medien	www.schau-rein-sachsen.de , Flyer (über BB) und Magazin SCHAU REIN! (Versand an die Schulen) www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagworte: Erkundung, Bescheinigung
Kosten	keine

Klassenstufe 8

4.8 Bewerbungstraining

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Fähigkeiten und Stärken einschätzen lernen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• Bewerbungen planen und trainieren• Informations- und Beratungsangebote kennen, werten und nutzen lernen
Inhalt	Der FL DE und der BerEb erarbeiten mit den SuS, wie sie sich zielgerichtet, formgerecht und rechtzeitig bewerben. Die SuS erstellen eine Bewerbungsmappe. Es wird erklärt, wie man Kontakt zu Arbeitgebern und BSZ aufnimmt und sich auf Testverfahren und Vorstellungsgespräche vorbereitet.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, BerEb, Lehrkraft BO FU: DE, INFO, AL/HW FVU als Bestandteil der Woche der BO freiwilliges Angebot durch BerEb in den Ferien
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, fortlaufender Prozess
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Anforderungen an Bewerbungsunterlagen• sind in der Lage, eigene Bewerbungsunterlagen zu erstellen• wissen, wie man sich auf Testverfahren und Vorstellungsgespräche vorbereitet
Dokumentation/ Ergebnissicherung	alle schriftlichen Unterlagen → BWP Teil 2
Vorbereitung	Abstimmung zwischen FL und BerEb
Nachbereitung	Nutzung der Unterlagen bei der Erstellung eigener Bewerbungen
Materialien/ Medien	www.planet-beruf.de Orientierungshilfe zu Auswahlverfahren
Kosten	kostenlos

Klassenstufe 8

4.9 Werkstatttage

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Berufsbilder kennenlernen und berufliche Vorstellungen entwickeln• eigene Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen lernen• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	Werkstatttage in Kleingruppen können Projektträger und BSZ anbieten. Die SuS wählen mehrere Berufsfelder aus, die sie genauer kennenlernen möchten. Dabei werden sie selbst tätig und erhalten einen Einblick in die Anforderungen der jeweiligen Berufsfelder.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	Lehrkraft BO, KL, BerEb, FL DE, AL/HW Projektstage, Wandertage
Zeitlicher Rahmen	1 - 2 Wochen
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• lernen verschiedene Arbeitsabläufe kennen• kennen konkrete Berufsfelder und deren Anforderungen• entwickeln berufliche Vorstellungen• wissen sich an außerschulischen Lernorten angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit für Werkstatttage bei der Lehrkraft BO oder beim BerEb erfragen• Absprachen zur Organisation• Vorstellung verschiedener Berufsfelder und Berufe im FU durch FL
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Gespräch über Praxiserfahrungen• Anregung zu individueller Reflexion und Dokumentation
Materialien/ Medien	allgemeine Informationen: www.berufsorientierungsprogramm.de Berufsbildbeschreibungen und Filme über Berufe: www.arbeitsagentur.de/berufenet www.berufe.tv Arbeitsblätter für Berufsbildbeschreibungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 8

4.10 Betriebspraktikum

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• eigene Stärken und Fähigkeiten einschätzen lernen und in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• Berufsbilder kennenlernen und berufliche Vorstellungen entwickeln• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennenlernen• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	Durch praktische Arbeit und das Kennenlernen von Arbeitsbedingungen in Unternehmen und Einrichtungen entwickeln die SuS ein Verständnis für betriebliche Abläufe. Dabei überprüfen sie ihre berufsbezogenen Interessen und Fähigkeiten, wenden ihr bislang erworbenes Wissen an und festigen soziale Kompetenzen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	SL, Praktikumsleiter, Praktikumsbetreuer, KL, BerEb, Lehrkraft BO, FL AL/HW FU: AL LB 1 u. 2; HW LB 3
Zeitlicher Rahmen	siehe § 23a SOFS
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen typische Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen in dem jeweils ausgewählten Berufsfeld/Beruf• kennen ihre Stärken und Fähigkeiten in Bezug auf das jeweils ausgewählte Berufsfeld/den Beruf• gewinnen Einblick in Berufe und die Berufsausbildung• wissen sich bei Praktika angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Anfertigung einer Praktikumsmappe, wichtige Ergebnisse daraus → BWP Teil 2• Praktikumseinschätzung → BWP Teil 3
Vorbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika, SMK 2014, S. 11 ff.
Nachbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika, SMK 2014, S. 12/13
Materialien/ Medien	Handreichung Betriebspraktika, SMK 2014 www.publikationen.sachsen.de Arbeitsblätter im BWP und unter: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Praktikum
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 8

4.11 Kooperation mit Beruflichen Schulzentren

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbilder kennenlernen und berufliche Vorstellungen entwickeln • sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • eigene Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	Im BSZ, am außerschulischen Lernort, findet AL/HW-Unterricht oder Unterricht im Wahlbereich statt. Die SuS werden praktisch in Berufsfeldern tätig. Sie werden im fachtheoretischen und fachpraktischen Unterricht von Auszubildenden begleitet.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	SL, FL AL/HW, Lehrkraft BO, SL und Fachleiter BSZ FU: AL/HW, AL LB 1 und 2, HW LB 3 FVU, Praxistag/-e, Projekttag/-e am BSZ
Zeitlicher Rahmen	nach Absprache
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none"> • kennen Ausbildungsprofile von BSZ • erproben sich praktisch in Berufsfeldern • kennen konkrete Berufsbilder und deren Anforderungen • kennen die Duale Berufsausbildung und die Fachpraktiker-Ausbildung • lernen den Alltag der Auszubildenden in der Berufsschule und den der SuS im BVJ kennen • überprüfen ihre beruflichen Vorstellungen • wissen sich an außerschulischen Lernorten angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Dokumentation entsprechend den Interessen der SuS, Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schule und BSZ • Vorbereitung der SuS in AL/HW mit Erkundungsaufträgen
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung mit Präsentation der Ergebnisse in AL/HW • Gespräche mit FL, KL • Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Arbeitsblätter für Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de Materialpool, Schlagwort: Erkundungen
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 8

4.12 Eltern stellen Berufe vor

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsbilder kennen lernen und berufliche Vorstellungen entwickeln • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen
Inhalt	Eltern, Lehrkräfte und Schüler organisieren gemeinsam eine außerunterrichtliche Veranstaltung. Die Eltern und/oder Verwandte stellen ihren Beruf und beruflichen Werdegang vor und geben Hinweise für die Berufswahl.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, BerEb, Eltern o.a., FL DE , AL/HW FU: DE LB 5 u. 7; AL LB 2; HW LB 3
Zeitlicher Rahmen	120 - 180 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none"> • gewinnen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt • kennen mehrere der vorgestellten Berufe • kennen unterschiedliche Berufsbiografien • setzen sich mit ihren beruflichen Vorstellungen auseinander
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none"> • SuS dokumentieren entsprechend ihren Interessen • Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaftsabfrage und Erfassung der Berufe der Eltern (ggf. schon zum ersten Elternabend in Klasse 8) • Rückmeldung mit Berufsangabe und einem Hinweis auf benötigte Materialien und Medien • Einladung zur Veranstaltung • Vorbereitung der SuS in DE und AL/HW
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung mit Präsentation der Ergebnisse in DE und AL/HW • individuelle Reflexion • Gespräche mit KL, FL, BerEb und ggf.Eltern
Materialien/ Medien	Einladungen, Präsentationstechnik und -material
Kosten	keine

Klassenstufe 8

4.13 Schülerfirma

Kernziel	<ul style="list-style-type: none"> • sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen • eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen • Bewerbungen planen und trainieren • normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	SuS setzen im Rahmen eines pädagogischen klassenstufenübergreifenden Schulprojekts, das ähnlich einem realen Unternehmen strukturiert und organisiert ist, eine Geschäftsidee um. Sie gestalten eine Firma einschließlich Marketing und Absatz, Arbeit mit Kunden sowie Budgetplanung.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	projektbegleitende Lehrkraft, BerEb, FL Wahlbereich, außerunterrichtliches Projekt FU: z. B. INFO, DE, AL, HW, MA
Zeitlicher Rahmen	in Abhängigkeit von der Geschäftsidee und Organisationsstruktur kontinuierlich im Laufe eines Schuljahres bzw. mehrerer Schuljahre
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none"> • planen und gestalten ein gemeinsames Projekt • erwerben Wissen über unternehmerisches Planen und Entscheiden • kennen Aufgabenbereiche eines Unternehmens • stärken ihre sozialen Kompetenzen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Zertifikat (von der Schule) → im BWP Teil 3
Vorbereitung	Die projektbegleitende Lehrkraft trifft Absprachen mit Schulleitung, Kollegium, Kooperationspartnern (Unternehmen).
Nachbereitung	regelmäßige Rückmeldung an das Kollegium Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	www.bildungsserver.de/Schuelerfirmen-2153-de.html www.junior-programme.de/de/junior-schueler-erleben-wirtschaft/ Handreichung und Arbeitshilfen für Schülerfirmen: www.lsj-sachsen.de , Menüpunkt Veröffentlichungen
Kosten	ggf. Startkapital für die Schülerfirma

Klassenstufe 9

5.1 Berufliche Orientierung im BiZ

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• berufliche Alternativen kennen, werten und planen
Inhalt	Der BB stellt das BiZ mit Print- und Online-Angeboten vor. Die SuS erhalten Information zu Berufsinhalten mit Hilfe von BerufeNet und Berufe TV sowie zu den Anforderungen von Arbeitgebern über Ausbildungsstellensuche in der Jobbörse. Hinweis auf BO-Veranstaltungen (z. B. Messe für Ausbildung und Studium, KarriereStart, SCHAU REIN!, Tag der beruflichen Schulen) und Bewerbungsecke im BiZ.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL, BerEb FU
Zeitlicher Rahmen	120 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen das BiZ als Ort der Selbstinformation und dessen Angebote• erhalten einen Einblick in das Medienangebot des BiZ• erweitern ihre Medienkompetenz• setzen sich mit ihren persönlichen Interessen und Stärken sowie mit den Anforderungen dazu passender Berufe auseinander
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Informationsblätter und Rechercheergebnisse (Berufserkundungsbogen für Schüler) → BWP Teil 1 und Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Abstimmung des BB mit Lehrkraft BO, KL und BerEb• Reflexion bisheriger Ergebnisse zu persönlichen Stärken und Interessen mit den SuS• Durchführung im BiZ oder in der Schule (BiZ-Tablets) oder im Computerkabinett
Nachbereitung	individuell im Beratungsgespräch mit BB
Materialien/ Medien	Berufserkundungsbogen für Schüler www.arbeitsagentur.de
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.2 Individuelle Erstberatung der Agentur für Arbeit

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen
Inhalt	Zu einem Termin mit dem Schüler, den Eltern und ggf. BerEb stellt der BB die Wege nach der Förderschule vor. Er erfasst die Berufsvorstellungen sowie das intellektuelle und körperliche Leistungsvermögen und berät zur Psychologischen und evtl. Ärztlichen Begutachtung.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, außerunterrichtlich
Zeitlicher Rahmen	75 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• haben einen Überblick zu den individuellen Möglichkeiten des Schülers in Bezug auf den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt• kennen ihre beruflichen Alternativen und Überbrückungsmöglichkeiten• kennen die Unterstützungsmöglichkeiten der AA
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Dokumentation erfolgt durch den BB• Eltern und SuS erhalten ggf. Infomaterial
Vorbereitung	Einladung SuS und Eltern durch BB
Nachbereitung	individuell mit BB, ggf. BerEb
Materialien/ Medien	Angebote der BB (Merkblatt 11)
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.3 Stärkenanalyse der Agentur für Arbeit

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen
Inhalt	Die berufspsychologische Begutachtung ist ein umfangreicher Test für alle SuS mit dem Ziel, Begabungsschwerpunkte und Förderbedarfe zu erkennen sowie Aussagen zur Ausbildungsreife zu treffen. Ergänzend kann bei Bedarf die Eignung für den angestrebten Ausbildungsberuf durch ein Ärztliches Gutachten geprüft werden.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	Berufspsychologischer Service der AA, BB, Ärztlicher Dienst der AA, außerunterrichtlich
Zeitlicher Rahmen	4 - 5 Stunden
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen ihre gesundheitsbedingt und intellektuell möglichen Berufswege• entwickeln eigene Berufsvorstellungen weiter und wägen Anforderungen der Berufe mit eigenen Stärken und Fähigkeiten ab• konkretisieren ihren Berufswunsch
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Die Dokumentation erfolgt durch den Berufspsychologischen Service und ggf. den Ärztlichen Dienst der AA. Sie ist die Grundlage für die individuelle Berufswegplanung, die der BB mit dem Schüler vornimmt.
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Anmeldung der Teilnehmer und Veranlassung der Begutachtung durch BB,• Durchführung der Begutachtung durch den BPS und ggf. den Ärztlichen Dienst der AA
Nachbereitung	Auf Grundlage der Testergebnisse erfolgt eine individuelle Berufswegplanung mit dem BB.
Materialien/ Medien	IT- Programm des BPS
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.4 Dokumentierte Selbst- und Fremdeinschätzung

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen berufliche Alternativen kennen, werten und planen
Inhalt	Es werden Gespräche zur Aussagefähigkeit bzgl. persönlicher Stärken und Potenziale angeregt. Dabei werden Ergebnisse aus den vorangegangenen Klassenstufen berücksichtigt (Dokumente im BWP). Für eine aktuelle Analyse ihrer Stärken und Potenziale nutzen die SuS schließlich Frage- und Auswertungsbögen zur Selbst- und Fremdeinschätzung. Die Ergebnisse setzen sie in Beziehung zu ihrem Berufswunsch und zu Alternativen zum Berufswunsch.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL in Abstimmung, Praktikumsleiter FU: DE, AL/HW, ETH/RE FVU, Projekttag
Zeitlicher Rahmen	2 x 45 min <ul style="list-style-type: none"> erste Stunde: zum persönlichen Profil (Sinn und Nutzen, Selbst- und Fremdbild), davon ca. 20 Minuten für Selbsteinschätzung, Hausaufgabe: Fremdeinschätzung einholen (z. B. von Eltern, BerEb) zweite Stunde: Vergleich von Selbst- und Fremdeinschätzung unter Nutzung des Auswertungsbogens, Festhalten eigener Stärken und Potenziale, Reflexion in Bezug auf den Berufswunsch
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none"> sind aussagefähig zu ihren Stärken und Potenzialen sind in der Lage, ihren Berufswunsch zu ihren Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu setzen und zu begründen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Beauftragung der SuS zur Zusammenfassung ihrer bisherigen Ergebnisse zu Stärken und Potenzialen und zum Berufswunsch (unter Nutzung des BWP) anisation/Kopieren der Frage- und Auswertungsbögen (Es sollte das gleiche Analyseinstrument wie in Kl. 8 genutzt werden. Im Vergleich wird den SuS die eigene Entwicklung deutlich.)
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Auswertung im Vergleich von Selbst- und Fremdeinschätzung und Ableitung eigener Stärken und Potenziale, Reflexion in Bezug auf den Berufswunsch Anregung der SuS zur Nutzung der eigenen Stärken insbesondere in Bezug auf die Praktikumswahl und zur Arbeit an den Potenzialen
Materialien/ Medien	Fragebögen und Auswertungsbogen zur Selbst- und Fremdeinschätzung: im BWP (Kopiervorlagen) sowie verschiedene Varianten: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Einschätzung
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.5 Berufe-Memory

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen
Inhalt	Der BB gibt einen Einblick in die Berufe auf dem regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Mittels eines Memory-Spiels werden Berufe vorgestellt, die gute Realisierungschancen in der Region haben. Die Berufswünsche der SuS werden zum regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt ins Verhältnis gesetzt. Die Auseinandersetzung mit beruflichen Alternativen wird angeregt.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, Lehrkraft BO, KL, BerEb FU (im Rahmen des Mindestangebotes der AA)
Zeitlicher Rahmen	90 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen ihre Möglichkeiten auf dem regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt• kennen Berufe, die in der Region gefragt sind• gleichen diese mit ihren Berufswünschen ab• setzen sich mit Alternativen zum Berufswunsch auseinander
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP, Teil 2
Vorbereitung	Abstimmung des BB mit der Lehrkraft BO, KL und BerEb
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Anregung zur individuellen Reflexion mit den Eltern• Auswertung im Unterricht und mit BerEb
Materialien/ Medien	Regionalschrift der AA, Spiel: Berufe-Memory-Spiel des BB
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.6 Betriebserkundungen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none"> eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	SuS erkunden Unternehmen und Einrichtungen und beschäftigen sich praxisnah mit Fragestellungen zur Berufs- und Arbeitswelt. Sie erleben theoretische Zusammenhänge aus dem Fachunterricht praktisch angewendet bzw. umgesetzt. SuS üben ggf. praktische Tätigkeiten aus.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL, KL FU: AL/HW, Naturwissenschaften FVU, Projektstage, Aktionstage (z. B. „SCHAU REIN!“, „Girls' Day & Boys' Day“, „genial sozial“), Wandertage
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none"> kennen regionale Unternehmen und Einrichtungen sowie konkrete Berufe und deren Anforderungen sind in der Lage, das Erlebte in Bezug zu ihren Berufswünschen zu setzen und ggf. weitere Schritte abzuleiten wissen sich Unternehmen/Einrichtungen anmessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2 (Berufsbilder und Unternehmenssteckbriefe)
Vorbereitung	Erkundungsaufträge, insbesondere in Bezug auf die individuellen Berufswünsche
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Gespräche im Fachunterricht, siehe Leitfaden für Betriebserkundungen Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	Leitfaden Betriebserkundungen sowie Arbeitsblätter für berufsfeld-spezifische Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundungen
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 9

5.7 Individuelle Berufswegplanung

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffenberufliche Alternativen kennen, werten und planen
Inhalt	Der BB wertet mit dem Schüler, den Eltern und ggf. BerEb die Ergebnisse der Stärkenanalyse aus und erstellt gemeinsam mit den Gesprächspartnern einen Plan für den Übergang Schule - Ausbildung. Berufliche Alternativen, Berufsvorbereitungs- und Überbrückungsmöglichkeiten werden bedarfsgerecht besprochen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	BB, BerEb außerunterrichtlich
Zeitlicher Rahmen	60 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS/Eltern	<ul style="list-style-type: none">kennen die nächsten Schritte im Übergang Schule - Ausbildungkennen berufliche Alternativen, Überbrückungsmöglichkeiten und Unterstützungsmöglichkeiten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	BB übergibt Eingliederungsvereinbarung → BWP
Vorbereitung	Einladung der SuS/Eltern durch BB
Nachbereitung	individuell mit BB und BerEb
Materialien/ Medien	Regionalschrift Wegweiser Ausbildung - Beruf
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.8 SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• berufliche Alternativen kennen, werten und planen
Inhalt	Die Woche der offenen Unternehmen findet jährlich in der 3. Märzwoche statt. Die SuS erkunden Unternehmen, die sie nach ihren Interessen aus einem Angebotskatalog auswählen. Die beteiligten Unternehmen bieten in diesem Zeitraum berufskundliche Veranstaltungen teilweise mit Praxisaufgaben an.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, BB, FL INFO, DE, HW, AL, BerEb FU: DE, AL/HW, INFO auch als außerunterrichtliche Aktivität möglich
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, ggf. Tagesexkursion, individuell unterschiedlich
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen regionale Unternehmen• gewinnen einen Einblick in Berufe und deren Anforderungen• sammeln praktische Erfahrungen• sind in der Lage, die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse auf den eigenen Berufswahlprozess anzuwenden
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter → BWP Teil 2• Teilnahmenachweis → BWP Teil 3
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Verteilung des SCHAU REIN!-Magazins und -Flyers• schulorganisatorische Klärung der Teilnahme der SuS• Einbeziehung der Eltern• Einloggen im Internetportal www.schau-rein-sachsen.de• Bestellung und Bestätigung der kostenfreien ÖPNV-Tickets• Teilnahmenachweis und Erkundungsauftrag
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung im Unterricht und mit BerEb• Anregung zur individuellen Reflexion
Materialien/ Medien	www.schau-rein-sachsen.de , SCHAU REIN!-Magazin (Versand an die Schulen), SCHAU REIN!-Flyer (über BB) www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.9 Werkstatttage

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• eigene Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen lernen• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	Werkstatttage in Kleingruppen können Projektträger und BSZ anbieten. Die SuS wählen mehrere Berufsfelder aus, die sie genauer kennenlernen möchten. Dabei werden sie selbst tätig und erhalten einen Einblick in die Anforderungen der jeweiligen Berufsfelder.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	Lehrkraft BO, KL, BerEb, FL DE, AL/HW Projekttag, Wandertage
Zeitlicher Rahmen	1- 2 Wochen
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• lernen verschiedene Arbeitsabläufe kennen• kennen konkrete Berufe und deren Anforderungen• überprüfen ihren Berufswunsch• wissen sich an außerschulischen Lernorten angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Möglichkeit für Werkstatttage bei der Lehrkraft BO oder beim BerEb erfragen• Absprachen zur Organisation• Vorstellung verschiedener Berufsfelder und Berufe im FU durch FL
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Gespräch über Praxiserfahrungen• Anregung zu individueller Reflexion und Dokumentation
Materialien/ Medien	allgemeine Informationen: www.berufsorientierungsprogramm.de Berufsbildbeschreibungen und Filme über Berufe: www.arbeitsagentur.de/berufenet www.berufe.tv Arbeitsblätter für Berufsbildbeschreibungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	evtl. Fahrtkosten

Klassenstufe 9

5.10 Betriebspraktikum

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• eigene Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	Durch praktische Arbeit und das Kennenlernen von Berufsbildern und Arbeitsbedingungen in selbst gewählten Unternehmen und Einrichtungen überprüfen die SuS ihre Berufsvorstellungen, wenden ihr bislang erworbenes Wissen an und treffen eine Entscheidung.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	SL, Praktikumsleiter, Praktikumsbetreuer, KL, Lehrkraft BO, BerEb, FL AL/HW AL LB 1 u. 2; HW LB 3
Zeitlicher Rahmen	siehe § 23a SOFS
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen typische Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen in dem jeweils ausgewählten Beruf• kennen ihre Stärken und Fähigkeiten in Bezug auf den jeweils ausgewählten Beruf• überprüfen ihre Berufswahlentscheidung• wissen sich in Unternehmen/Einrichtungen angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	<ul style="list-style-type: none">• Anfertigung eines Praktikumsberichtes, wichtige Ergebnisse daraus → BWP Teil 2• Praktikumseinschätzung → BWP Teil 3
Vorbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika, SMK 2014, S. 11 ff.
Nachbereitung	siehe Handreichung Betriebspraktika, SMK 2014, S. 12/13
Materialien/ Medien	Handreichung Betriebspraktika www.publikationen.sachsen.de Arbeitsblätter im BWP und unter: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Praktikum
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 9

5.11 Kooperation mit Beruflichen Schulzentren

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• berufliche Alternativen kennen, werten und planen• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	Es werden eine Vertiefungswoche oder Praxistage in ein bis zwei Ausbildungsberufen und in Berufsbereichen des Berufsvorbereitungsjahres (BVJ) des BSZ durchgeführt. SuS sind praktisch tätig und/oder nehmen gemeinsam mit Auszubildenden am fachtheoretischen Unterricht teil. Die SuS nehmen am fachpraktischen Unterricht im Berufsvorbereitungsjahr teil.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	SL, Lehrkraft BO, KL, BerEb, FL AL/HW, DE, SL und Fachleiter BSZ FU: AL LB 1 u. 2, HW LB 2 u. 3, DE LB 7, GK LB 3 FVU, Projektwoche, Praxistage
Zeitlicher Rahmen	in Absprache
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• kennen die Ausbildungsprofile der BSZ• kennen konkrete Ausbildungsberufe und deren Anforderungen• kennen den Alltag der Auszubildenden bzw. der SuS im BVJ• kennen Alternativen zur Dualen Berufsausbildung und zur Fachpraktiker-Ausbildung• wissen sich an außerschulischen Lernorten angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Dokumentation entsprechend den Interessen der SuS, Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	Abschluss von Kooperationsvereinbarungen zwischen Schule und mindestens zwei BSZ Vorbereitung der Schüler in AL/HW, DE, GK mit Auftragserteilungen
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung mit Präsentation der Ergebnisse in AL/HW, DE, GK• individuelle Gespräche mit BerEb, FL, KL, Eltern• individuelle Reflexion
Materialien/ Medien	Arbeitsblätter für Praxiserkundungen: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundungen
Kosten	ggf. Fahrtkosten

Klassenstufe 9

5.12 Eltern stellen Berufe vor

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen• eigene Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• berufliche Alternativen kennen, werten und planen
Inhalt	Eltern, Lehrkräfte und Schüler organisieren gemeinsam eine außerunterrichtliche Veranstaltung. Die Eltern oder Verwandte stellen ihren Beruf und beruflichen Werdegang vor und beantworten Fragen der SuS. SuS recherchieren ggf. zu konkreten Ausbildungsmöglichkeiten und Alternativen.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	KL, Lehrkraft BO, BerEb, Eltern o. a., FL DE, AL/HW außerunterrichtlich
Zeitlicher Rahmen	ca. 120 -180 min
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• lernen Berufsbiografien kennen• setzen sich mit mind. zwei Ausbildungsberufen auseinander• kennen die entsprechenden Ansprechpartner und Medien
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Arbeitsblätter → BWP Teil 2
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Bereitschaftsabfrage und Erfassung der Berufe der Eltern,• Rückmeldung mit Berufsangabe und einem Hinweis auf benötigte Materialien und Medien,• Einladung zur Veranstaltung,• Vorbereitung der SuS in DE, AL/HW
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Auswertung mit Präsentation der Ergebnisse in DE, AL/HW• Anregung zu individueller Reflexion mit BerEb und ggf. Eltern
Materialien/ Medien	Einladungen, Präsentationstechnik und -material Arbeitsblätter: www.berufswahlpass-sachsen.de , Materialpool, Schlagwort: Erkundung
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.13 Bewerbungstraining

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• Bewerbungen planen, trainieren und realisieren• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	Der FL DE und der BerEb erarbeiten mit den SuS, wie sie sich zielgerichtet, formgerecht und rechtzeitig bewerben. Die SuS überprüfen ihre Bewerbungsunterlagen und werden zur Intensivierung ihrer Bewerbungsvorbereitungen und –aktivitäten angeregt.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	FL DE, BerEb, Lehrkraft BO, FU DE, INFO, AL/HW FVU als Bestandteil der Woche der BO freiwilliges Angebot durch BerEb in den Ferien
Zeitlicher Rahmen	mehrstündig, fortlaufender Prozess
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• verfügen über Bewerbungsstrategien und geprüfte Bewerbungsunterlagen• sind in der Lage, eigene Bewerbungsunterlagen zu erstellen• wissen, wie man sich auf Testverfahren und Vorstellungsgespräche vorbereitet• sind in der Lage, Vorstellungsgespräche zu führen• wissen sich in Bewerbungssituationen angemessen zu verhalten
Dokumentation/ Ergebnissicherung	alle schriftlichen Unterlagen → BWP Teil 2
Vorbereitung	Abstimmung des BerEb mit der Lehrkraft BO, FL DE
Nachbereitung	Nutzung der Unterlagen bei der Erstellung eigener Bewerbungen
Materialien/ Medien	www.planet-beruf.de Orientierungshilfe zu Auswahlverfahren
Kosten	keine

Klassenstufe 9

5.14 Schülerfirma

Kernziele	<ul style="list-style-type: none">• sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen• eigene Stärken und Fähigkeiten in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen• berufliche Vorstellungen konkretisieren und Entscheidungen treffen• Bewerbungen planen und trainieren• berufliche Alternativen kennen, werten und planen• normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen und einüben
Inhalt	SuS setzen im Rahmen eines klassenstufenübergreifenden Schulprojekts, das ähnlich einem realen Unternehmen strukturiert und organisiert ist, eine Geschäftsidee um. Sie gestalten eine Firma einschließlich Marketing, Absatz, Arbeit mit Kunden sowie Budgetplanung.
Verantwortung/ Lehrplanbezug	projektbegleitende Lehrkraft Wahlbereich, außerunterrichtliches Projekt FU: z. B. INFO, DE, AL/HW, MA
Zeitlicher Rahmen	in Abhängigkeit von der Geschäftsidee und Organisationsstruktur kontinuierlich im Laufe eines Schuljahres bzw. mehrerer Schuljahre
Lernziele/ Kompetenzen der SuS	<ul style="list-style-type: none">• planen und gestalten ein gemeinsames Projekt• erwerben Wissen über unternehmerisches Planen und Entscheiden• kennen Aufgabenbereiche eines Unternehmens• stärken ihre sozialen Kompetenzen
Dokumentation/ Ergebnissicherung	Zertifikat (erstellt von der Schule) → BWP Teil 3
Vorbereitung	Lehrkraft trifft Absprachen mit Schulleitung, Kollegium und ggf. Kooperationspartnern (Unternehmen)
Nachbereitung	<ul style="list-style-type: none">• Reflexion mit SuS zu individuellen Stärken und zum Firmenerfolg• Anregung zu individueller Reflexion
Materialien/ Medien	www.bildungsserver.de/Schuelerfirmen-2153-de.html www.junior-programme.de/de/junior-schueler-erleben-wirtschaft/ Handreichung und Arbeitshilfen für Schülerfirmen: www.lsj-sachsen.de , Menüpunkt Veröffentlichungen
Kosten	ggf. Startkapital für die Schülerfirma

Impressum

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01099 Dresden
Bürgertelefon: +49 351 564 651 22
E-Mail: buenger@bildung.sachsen.de
www.bildung.sachsen.de
www.bildung.de/blog
Twitter: @Bildung_Sachsen

Autorenteam

Leitung: Dr. Antje Finke (LSJ Sachsen e. V.)
Mitglieder: Günter de Vries, Uwe Girbig (Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit),
Dorit Reichermeier, Yvonne Wusching (Agentur für Arbeit), Veronika Seidel, Petra Quietzsch,
Gunthart Symmank (Landesamt für Schule und Bildung)

Redaktionsschluss: 31.März 2018

Fotonachweis: [Clker-Free-Vector-Images](#) auf [Pixabay](#)

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten.